

Von den zwei kursiv und fett geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig oder unpassend. Streiche die falsche Variante durch:

1898 / 1998, in der Zeit **der Terroranschläge / des Goldrausches**, reist der junge Jack Conroy durch die Wildnis **Alaskas / Sibiriens**, um seinen Vater, einen **Goldsucher / Hochseefischer**, zu treffen. Auf seinem Weg **schließt er sich dem / schießt er den** Goldsucher Alex Larson an. Während ihrer Reise **mit der Eisenbahn / durch die Wildnis** beobachtet Jack **an einem Fluss / vor einer Metzgerei** zum ersten Mal Wolfsblut, einen **gutgenährten Cocker-Spaniel / Wolf-Hund-Mischling**. Später trifft er das Tier in einem **Autofriedhof / Indianerdorf** wieder. Wolfsblut rettet den jungen Mann vor **dem Hungertod / einem Bären**.

Der Amerikaner **Jack London** (1876 bis 1916) war Abenteurer, Schriftsteller und Journalist. Berühmt wurde er durch seine Romane: *Ruf der Wildnis*, *Wolfsblut*, *Der Seewolf* und *Goldfieber*. Seine Werke wurden mehrmals verfilmt.

Das Tier war nach dem Tod seiner Mutter als Welpen von Indianern gefangen und zum **Lawinenhund / Schlittenhund** abgerichtet worden.

Im weiteren Handlungsverlauf wird der Hund durch List an einen **skrupellosen / heiligen** Mann verkauft, welcher Wolfsblut **zum Betteln / zu Hundekämpfen** missbraucht. Jack, der in der Zwischenzeit **vom Tod / von der Flucht** seines Vaters erfahren hat, bleibt in Alaska, um **seinen Vater zu rächen / das Erbe seines Vaters** anzutreten. Nun treffen Jack und Wolfsblut erneut aufeinander, wobei es Jack gelingt, das Tier **vor dem sicheren Tod zu bewahren / zurückzukaufen**. Er nimmt Wolfsblut es zu sich **auf den Claim / in die Stadt** mit.



Als später drei Ganoven versuchen, Jacks **Schwester zu entführen / Gold zu stehlen**, stellt sich heraus, dass es sich dabei um **die gleichen Indianer / dieselben Männer** handelt, die Wolfsblut für Hundekämpfe misshandelten. In einem dramaturgischen Höhepunkt **kann der Wolfshund in die Wildnis fliehen / rettet der Wolfshund Jack und Alex**.